

Gebrauchsinformation

Mundbalsam

Zusammensetzung:

10 g enthalten:
Arzneilich wirksame Bestandteile:
Antimonit Trit. D4 0,1 g; Argentum nitricum Dil. D19 aq. (HAB, Vs. 5b) 0,1 g; Atropa belladonna ex herba ferm 33a Dil. D13 0,1 g; Echinacea pallida e planta tota ferm 33c Dil. D3 0,1 g; Quarz Dil. D20 aq. 0,1 g; Rosae aetheroleum 0,005 g. (Die Bestandteile 2-5 werden gemeinsam über 3 Stufen potenziert.)
Sonstige Bestandteile: Cassiaöl, Chlorophyll-Kupfer-Komplex, Ethanol 96%, Gereinigtes Wasser, Glycerol, Ingweröl, Majoranöl, Natriumalginat, Natriumchlorid, Nelkenöl, Pfefferminzöl, Salbeiöl, Teebaumöl, Wässriger Auszug aus Eibischwurzel.

Darreichungsform und Packungsgröße:

Anthroposophisches Arzneimittel bei Erkrankungen des Mund- und Rachenraumes

WALA Heilmittel GmbH
73085 Bad Boll/Eckwälden
DEUTSCHLAND

Anwendungsgebiete gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:
Harmonisierung der Auf- und Abbauprozesse bei akuten und chronisch-rezidivierenden entzündlichen Schleimhautaffektionen im Mundbereich.
Bei länger anhaltenden oder unklaren Beschwerden muss ein Arzt aufgesucht werden.

Gegenanzeigen:

Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen andere Korbblütler.

Aufgrund theoretischer Überlegungen kann das Risiko einer Verschlechterung durch die immunstimulierende Wirkung von Echinacea bei folgenden Erkrankungen nicht ausgeschlossen werden: Fortschreitende Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukämie oder Leukämieähnliche Erkrankungen (Leukosen), rheumatische Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Multiple Sklerose, AIDS-Erkrankungen, HIV-Infektionen und andere Autoimmunerkrankungen sowie jugendlicher Diabetes (Zucker-

krankheit) vom Typ I. Bei diesen Erkrankungen soll Mundbalsam nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?
Bei Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren soll Mundbalsam nicht angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?
Wie alle Arzneimittel sollte Mundbalsam in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet, Gel mehrmals täglich (besonders vor der Nachtruhe) - nach gründlicher Reinigung der Zähne - auf die Schleimhaut und Zahnhäule aufbringen. Nach dem Auftragen kurze Zeit durch den Mund atmen! Nicht nachspülen!

Bei Druckbeschwerden durch die Zahnprothese diese vor dem Einsetzen mit dem Gel bestreichen.

Dauer der Anwendung:

Ohne ärztlichen Rat nicht länger als 8 Wochen anwenden.

Nebenwirkungen:

Sehr selten (< 0,01%) können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen. Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweis: Enthält 2,5 Vol.-% Alkohol.

Arzneimittel nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Stand: 04/2005



101 589 500/504

WALA® Mundbalsam

bei Erkrankungen des Mund- und Rachenraumes

Aus der Natur

für den Menschen





WALA Heilmittel GmbH

Ein modernes Unternehmen mit Tradition

Die WALA Heilmittel GmbH am Fuße der schwäbischen Alb kann auf eine lange Tradition in der Herstellung wässriger Pflanzenauszüge ohne Alkoholzusatz zurückblicken. Seit mehr als 60 Jahren werden hier WALA Arzneimittel entsprechend der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis nach homöopathischen Verfahren hergestellt.

Hochentwickelte Produktionstechnik gewährleistet Reinheit und Sicherheit bei der Verarbeitung. Ständige, vorwiegend im eigenen Hause durchgeführte Rohstoffkontrollen garantieren die hohe Arzneimittelqualität.

Neben den WALA Arzneimitteln steht die Dr.Hauschka Kosmetik seit Jahrzehnten für eine außergewöhnliche Pflegeserie.

Aus der Natur...

Für WALA Arzneimittel werden hochwertige Substanzen aus der Natur nach einem speziellen Verfahren verarbeitet. Die dabei eingesetzten Pflanzen werden überwiegend im eigenen Heilpflanzengarten nach biologisch-dynamischer Methode angebaut.

Die primären Herstellprozesse wie Ernte, Rhythmisieren und Potenzieren erfolgen in bewusster, schonender Handarbeit.

Unter Berücksichtigung natürlicher Rhythmen wie Licht und Dunkelheit, Bewegung und Ruhe sowie Wärme und Kälte werden wässrige Pflanzenauszüge ohne Zusatz von Alkohol hergestellt. Arzneimittel ohne Alkohol spielen besonders in der Therapie von Kindern eine wichtige Rolle.

...für den Menschen

Die anthroposophische Medizin erweitert die allgemeine Medizin in ihren Therapiemöglichkeiten.

Grundlage für die Arzneimittelherstellung ist die Erkenntnis der Verwandtschaft des Menschen mit den Naturprozessen. Die sich in der Natur vollziehenden Entwicklungen innerhalb der mineralischen, pflanzlichen und tierischen Welt entsprechen den Prozessen im Menschen. Aus diesem Wissen können Natursubstanzen auf pharmazeutischem Wege so verwandelt werden, dass sie Heilkraft für den Menschen gewinnen. So unterstützt die anthroposophische Medizin die Selbstheilungskräfte des Organismus und fördert damit die Gesundung von Körper, Seele und Geist.

Zur Erhaltung und Kräftigung Ihrer Gesundheit steht eine Vielzahl an WALA Arzneimittelkompositionen zur Verfügung.

Mundbalsam

Heilpflanzen und ihre Wirkungen

In Komposition mit potenzierten Mineralien wirken die Heilpflanzenbestandteile im Mundbalsam Zahnfleischentzündungen entgegen. Der Grauspießglanz (Antimonit) ist in niedriger Potenz blutstillend und vermindert die Neigung zu Schleimhautblutungen, zusätzlich belebt und strafft potenziertes Bergkristall (Quarz) das Bindegewebe. Der Sonnenhut (Echinacea pallida) wurde dem Präparat hinzugefügt, um die Immunabwehr zu steigern. Zusammen mit dem ätherischen Öl der Rose (Rosae aetheroleum) verstärkt er die Widerstandskraft des betroffenen Gewebes.

Für weitere Informationen zu WALA Arzneimitteln und Dr.Hauschka Kosmetik fordern Sie unsere Broschüren „WALA Hausapotheke“ und „Dr.Hauschka Kosmetik“ an:

Telefon: (0 71 64) 9 30-0
Telefax: (0 71 64) 9 30-2 96

E-Mail: info@wala.de



Echinacea pallida -
Sonnenhut